

## VIII.

Berichte über die Untersuchung von Handschriften  
des sogenannten Schwabenspiegels.

Von

Dr. Ludwig Ritter von Rockinger.

## IX.

Die alphabetischen Nachweise über die Handschriften wie Handschriftenreste des kaiserlichen Land- und Lehenrechts, welche im Bande CXVIII, Abh. X, S. 25—70 mit dem Schlusse des Buchstabens B abgebrochen worden sind, führt der gegenwärtige Bericht von C bis an das Ende von F fort, darunter über die aus den Beständen der fürstlich Fürstenberg'schen Hofbibliothek zu Donaueschingen.

[Aus der ‚Cancellaria‘ von Camenz in Schlesien stammt die] Nr. 47.

[Für den jungen Rudeger von der Capelle<sup>1</sup> zu Regensburg fertigte Ernst der Hunkofer die] Nr. 92.

[Den Codex Carinthiacus der Visiones diversae de collectionibus legum Germanicarum des Reichshofraths Heinrich Christian Freiherrn von Senkenberg, Cap. IV, §. 38 S. 86/87 s. in der] Nr. 110.

[Die Handschriften der Landesbibliothek in Cassel s. unten in den] Nrn. 183 und 184.

[Die Bibliothek des vormaligen königlichen Oberlandesgerichts in Celle verwahrt die] Nrn. 457—460 einschliesslich.

[Dem Probste Christian von s. Willehad zu Bremen gehörte seinerzeit die] Nr. 62.

[Eine Christine hat geschrieben die] Nr. 187.

<sup>1</sup> Vgl. im Bande CXVIII, S. 8—15.